

A b s c h r i f t

Der Reichstadthalter in Wien

Gemeindeverwaltung

B 3 - 137/44

Wien, den 29. Jänner 1944.

An Herrn  
Ludwig E b h a r t, Meister der ESchPol.,  
dzt. in Haft beider Geheimen Staats-  
polizei, Staatspolizeileitstelle Wien.

Sie werden des Verbrechens der Vorbereitung zum Hochverrat beschuldigt.  
Gegen Sie wird gem. § 28 der Reichsdienststrafordnung vom 26. I. 1937  
(RGBl. I, S. 71) das förmliche Dienststrafverfahren eingeleitet,  
welches gem. § 13 RDStO. bis zur Beendigung des gerichtlichen  
Verfahrens ausgesetzt wird.

Sie werden gem. § 78 der Reichsdienststrafordnung vorläufig des  
Dienstes enthoben und gem. § 79, Abs. 1 RDStO. wird die Einbehaltung  
von 50 v. H. Ihrer jeweiligen Dienstbezüge angeordnet.

Zum Untersuchungsführer in diesem Verfahren wird städt. Verw. Rat Dr.  
Albert J o l y, zum Vertreter der Einleitungsbehörde städt. Ob. Verw.  
Rat Dr. Walther B u c h e r bestellt.

I. A.

Unterschr. unleserlich  
Stadtoberinspektor.

5/11. Th. Legl.  
M. M. M. M. M.